

Eine Analyse aus den USA

Studentenproteste, Israel-Gaza & Ukraine

«Wenn wir diese Probleme vernünftig erfassen, können wir sie alle lösen»

Interview mit Professor Jeffrey Sachs* geführt von Zain Raza, acTVism-Mitarbeiter**



Jeffrey D. Sachs
(Foto Gabriella
C. Marino, 2019)

Zain Raza: Heute spreche ich mit Professor Jeffrey Sachs über den Krieg in der Ukraine und den israelischen Angriff auf den Gazastreifen. Jeffrey Sachs ist Direktor des Zentrums für nachhaltige Entwicklung an der Columbia University, wo er den Rang eines Universitätsprofessors innehat, den höchsten akademischen Rang der Institution. Er ist ausserdem ein weltbekannter Wirtschaftswissenschaftler, Bestsellerautor, innovativer Pädagoge und ein weltweit führender Experte für nachhaltige Entwicklung. Jeffrey, willkommen zurück. Jeffrey Sachs: Es ist toll hier zu sein. Danke.

Beginnen wir unser Gespräch mit den massiven Studentenprotesten, die überall in den Vereinigten Staaten stattfinden und ein Ende der amerikanischen Unterstützung für Israel fordern, die ihrer Meinung nach einen Völkermord in Gaza ermöglicht. Was mit einem Zeltlager an der Columbia University begann, hat sich inzwischen landesweit ausgebreitet und umfasst die University of Texas, Yale, das Massachusetts Institute of Technology, UC Berkeley, die University of Michigan, Brown, Harvard und viele andere. Massenverhaftungen und ein hartes Durchgreifen der Polizei haben ebenfalls begonnen, und Berichten zufolge kam es gestern zu gewaltsamen Zusammenstössen auf dem UCLA-Campus. Könnten Sie als jemand, der in den Vereinigten Staaten lebt und in den letzten Jahrzehnten an einer Reihe dieser Universitä-

ten gelehrt hat, Ihre Einschätzung der tatsächlichen Vorgänge dort geben?

Die Studierenden sehen, dass im israelischen Gaza-Krieg tiefgreifende Ungerechtigkeiten und Kriegsverbrechen begangen werden, und sie protestieren dagegen. Und das ist gut so. Es freut mich wirklich sehr, das zu sehen. Ausserdem widerspricht dies dem offiziellen Machtnarrativ der Vereinigten Staaten, die auf Regierungsebene Israel ohne jede Einschränkung unterstützen und tagtäglich Munition zur Verfügung stellen, die diese völkermörderische Aktion bis heute ermöglicht. Zudem droht Israel mit einer Invasion von Rafah, dem Ort, an dem Israel die Bevölkerung von Gaza aufgefordert hat, sich in Sicherheit zu bringen, und bereitet nun eine massive Militäraktion vor. Die Studenten erkennen all dies. Die offiziellen Stellen wollen nicht, dass dies jemand sieht. Sie wollen nur, dass die Leute den Mund halten. Sie wollen, dass die Leute schweigen, und sie üben Druck auf die Universitäten aus. Die Geldgeber üben Druck auf die Universitäten aus; viele pro-israelische jüdische Geldgeber und nicht-jüdische Geldgeber. Aber die Pro-Israel-Politik ist seit langem Teil der amerikanischen Aussenpolitik, und zwar ohne Einschränkung. Während dieser ganzen Zeit war es unangemessen, um es milde auszudrücken, denn Palästina hatte kein politisches Selbstbestimmungsrecht, das ihm nach Meinung der ganzen übrigen Welt zustehen sollte. Und so war die Unterstützung der USA erschreckend. Die USA waren nie ehrliche Vermittler. Sie waren während des gesamten Prozesses völlig unehrlich und haben den israelischen Extremismus unterstützt. Aber jetzt, da der Krieg offenkundig ist, sehen wir täglich, wie Kinder durch amerikanische Bomben getötet werden, wir sehen, wie Universitäten in Gaza in die Luft gesprengt werden, wir sehen, wie Krankenhäuser zerstört werden, wir sehen, wie Wohnhäuser zerstört werden. Wir sehen, wie ganze Familien mit Dutzenden von Menschen und Grossfamilien aus diesem Grund sterben. Die Studenten sehen es mit eigenen Augen. Von offizieller Seite heisst es, man solle nicht hinsehen. Zum Teufel

* Jeffrey Sachs ist Professor an der Columbia University, Direktor des Zentrums für nachhaltige Entwicklung an der Columbia University und Präsident des UN Sustainable Development Solutions Network. Er war Berater von drei UN-Generalsekretären und ist derzeit SDG-Anwalt von Generalsekretär António Guterres.

**Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschliesslich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.



Wie hier an der University of California Los Angeles (UCLA) am 1. Mai 2024 demonstrieren weltweit Studenten gegen die seit Monaten unhaltbare Situation in Gaza. (Bild EPA/CAROLINE BREHMAN)

damit. Und dann sind sie jetzt bei ihrer letzten Möglichkeit angelangt. Wenn wir euch nicht überzeugen können, was sie nicht können, wenn sie die Öffentlichkeit nicht blind für diese Sache machen können, wenn sie den TikTok-Feed nicht stoppen können, dann werden sie die Polizei einschalten. Und genau das passiert jetzt gerade. Es ist wirklich erstaunlich. Es ist erschreckend.

Wann immer die Mehrheit der deutschen Medien über diese Proteste berichtet, fügen sie das Etikett Antisemitismus hinzu. So heisst es beispielsweise, dass es eine Reihe von Vorfällen gab, bei denen die Demonstranten das Zitat «vom Fluss bis zum Meer» oder «Tod dem Zionismus und Israel» skandierten und selbst die Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionsbewegung befürworteten, die in Deutschland als antisemitisch gilt. Sie verwiesen auch auf eine Reihe von jüdischen Studentenorganisationen, die behaupten, dass sie um ihre Sicherheit fürchten. Was halten Sie von diesen Anschuldigungen? Sind jüdische Studenten in den Vereinigten Staaten in Gefahr?

Nein. Es mag einzelne Vorfälle geben, aber tatsächlich sind die palästinensischen Schüler gefährdet. Asiatische Studenten sind gefährdet. In Amerika herrscht leider Gewalt in der Gesellschaft. Aber hier geht es nicht um Antisemitismus. Es geht um das Vorgehen Israels in Gaza. Es

geht um das völlige Versagen, in den letzten 57 Jahren, seit dem Krieg von 1967, eine politische Lösung für diese Krise in Israel und Palästina zu finden. Dies als Antisemitismus zu bezeichnen, ist entweder ein tiefgreifender Kategorienfehler, der den Sachverhalt missversteht, oder eine bewusste Verschleierungstaktik. Aber es geht hier nicht um Antisemitismus. Vielmehr geht es darum, sich gegen die Politik Israels auszusprechen, die, wie die südafrikanische Regierung in ihrem Antrag an den Internationalen Gerichtshof IGH zu Recht festgestellt hat, gegen die Völkermordkonvention von 1948 verstösst, bzw. über die das Gericht letztendlich zu urteilen hat. Aber der IGH hat gesagt: Es ist möglich, dass Israel gegen die Völkermordkonvention von 1948 verstösst.

«Hier geht es nicht um Antisemitismus»

Das sollte den Menschen in Deutschland zum Verständnis verhelfen. Der Internationale Gerichtshof hat festgestellt, dass es plausibel ist, dass Israel gegen die Völkermordkonvention von 1948 verstösst. Denken Sie darüber nach. Hören Sie sich das an. Beachten Sie das. Es ist absolut schockierend, überwältigend, und es geht nicht um Antisemitismus. Es geht um das Massensterben im Gazastreifen, das vielleicht sogar bis zu 100 000 Tote beträgt; manche Leute sagen, es seien mehr. Die offizielle Zahl liegt bei

35000 Menschen liegen unter den Trümmern. Es gibt Zehntausende mehr, die nicht durch eine Bombe gestorben sind und daher nicht in dieser ersten Zahl enthalten sind, sondern durch fehlende Nahrung, fehlendes Wasser, fehlende medizinische Versorgung, fehlende Unterkünfte. Ich bitte Sie also. Hier geht es nicht um Antisemitismus. Es geht um Völkermord vor unseren Augen. Und Sie sollten besser auf die Strasse gehen und dagegen protestieren. Auch die deutsche Regierung liefert Rüstungsgüter, protestieren Sie dagegen. Kümmern Sie sich nicht so sehr um Antisemitismus, kümmern Sie sich um das anhaltende Massaker, das hier stattfindet.

Sie haben bereits die Rolle der Vereinigten Staaten erwähnt. Lassen Sie mich einige ihrer Massnahmen des letzten Monats rekapitulieren. Die Vereinigten Staaten haben im UN-Sicherheitsrat ihr Veto gegen eine Resolution eingelegt, mit der dem Staat Palästina die Vollmitgliedschaft in den Vereinten Nationen gewährt werden sollte. Der stellvertretende US-Botschafter Robert Wood teilte dem Sicherheitsrat mit, dass das Veto, ich zitiere, «nicht die Ablehnung der palästinensischen Eigenstaatlichkeit widerspiegelt, sondern eine Bekräftigung der Tatsache ist, dass diese nur durch direkte Verhandlungen zwischen den Parteien erreicht werden kann», Zitat Ende. Darüber hinaus befürchtet die israelische Regierung, dass der Internationale Strafgerichtshof bald Haftbefehle gegen hochrangige israelische Beamte erlassen könnte, darunter auch gegen Premierminister Benjamin Netanjahu angesichts seiner Vorgehensweise in Gaza und der Blockade humanitärer Hilfe. Die Vereinigten Staaten wiesen diese Haftbefehle mit der Begründung zurück, der IStGH sei nicht befugt, israelische Beamte wegen Kriegsverbrechen anzuklagen. Reuters berichtete ausserdem, dass die USA zum ersten Mal in der jüngeren Vergangenheit zu dem Schluss gekommen sind, dass fünf Einheiten der israelischen Verteidigungsstreitkräfte für Menschenrechtsverletzungen wie aussergerichtliche Tötungen, Folter und körperliche Misshandlungen verantwortlich sind. Trotzdem ist Washington zu dem Schluss gekommen, dass es keine Sanktionen verhängen wird. Warum sehen die Vereinigten Staaten von Sanktionen gegen Israel ab? Liegt es daran, dass die Vereinigten Staaten Interessen in der Region haben, oder gibt es Interessen hinter den Kulissen, die die US-Aussenpolitik diktieren?

Erstens hoffe ich, dass jeder weiss, die amerikanische Aussenpolitik beruht nicht auf Prinzipien.

Sie beruht auf Macht. Sie basiert nicht auf Konsistenz, sondern auf Heuchelei. Sie basiert nicht auf internationalem Recht, sondern auf den Interessen der Vereinigten Staaten. Lassen Sie uns hier nicht kindisch sein. Hören wir nicht auf all diese wohlklingenden Äusserungen der USA. Betrachten wir die Taten. Die USA führen überall auf der Welt Krieg. Sie stürzen Regierungen. Sie bewaffnen ihre Verbündeten. Sie führen Stellvertreterkriege. Sie sprengen Pipelines in die Luft. Sie tun viele Dinge. Vielleicht will die deutsche Regierung nicht, dass das deutsche Volk so deutlich von den Aktivitäten ihrer Hauptverbündeten erfährt. Aber das ist amerikanische Aussenpolitik. Amerika ist die imperiale Grossmacht in der Welt. Mit imperialer Macht meine ich, dass es die Regierungen in anderen Ländern wählt. Regierungen, die missfallen, werden gestürzt. Das ist kein Geheimnis. Es handelt sich nicht um eine Verschwörungstheorie. Es handelt sich um einfache Fakten, die in umfangreichen, für jedermann verständlichen Unterlagen dargelegt sind. Aber die offizielle Erzählung ist eine Art Muster oder eine Melodie, die für Kinder gedacht ist. Sogar Kinder würden diese Inhalte durchschauen. Es gibt also keine Kohärenz in dieser Angelegenheit. Hier geht es um Macht. Warum wollen die USA ihre Macht durch Israel behaupten? Das ist eine komplizierte Frage. Natürlich gibt es eine Israel-Lobby. Das hat seine Gründe. Aber auch das US-Militär schätzt seine Basis in Israel, Israel ist seine Startrampe im Nahen Osten. Das ist schon seit langem so. Bringt das irgendetwas Gutes mit sich? Das ist eine andere Geschichte. Meiner Meinung nach ist die amerikanische Aussenpolitik eine Katastrophe. Von vorne bis hinten. Brauchen wir wirklich den Krieg in der Ukraine? Und übrigens, es sei denn, wir sind Kinder, war dies kein unprovoked Krieg von Präsident *Putin*. Ich bitte Sie. Dies ist ein Krieg, der durch die NATO-Erweiterung provoziert wurde. Und jeder, der die geschichtlichen Hintergründe kennt, weiss das. Aber mir ist bewusst, dass man so etwas in höflicher Gesellschaft nicht sagen darf. Aber in jedem Fall geht es genau darum. Es geht um Macht.

«Ihr Verbündeter hält sich nicht an das Völkerrecht»

Der US-Sicherheitsstaat ist seit Jahrzehnten eng mit Israel verbunden, selbst als Israel einen Apartheidstaat führte, der die Palästinenser brutal unterdrückte, der ihnen die politische Selbstbestimmung brutal verweigerte, der jeden so genannten Friedensprozess in ein endloses Spiel

verwandelte, bei dem es keinen Frieden und am Ende auch keinen Staat Palästina gibt. Um auf Ihre Frage zurückzukommen: Es ist erbärmlich, dass die USA angeben, eine Zweistaatenlösung zu wollen, aber als einziges Land im Sicherheitsrat gegen eine UN-Mitgliedschaft Palästinas stimmen, obwohl Palästina die Voraussetzungen für eine UN-Mitgliedschaft erfüllt. Das wurde bereits 2011 beschlossen, als Palästina den ersten Antrag stellte. Und dann haben sie die Frechheit zu sagen, ja, aber es muss von den beiden Parteien beschlossen werden, mit anderen Worten, Israel kann ein Veto einlegen. Warum kann Israel ein Veto gegen die Mitgliedschaft Palästinas in der UN einlegen? Das ist doch absurd. Die ganze Forderung ist absurd. Das ist sehr frustrierend. In der Generalversammlung gab es eine Abstimmung: Soll Palästina politische Selbstbestimmung gewährt werden? Alle UN-Länder stimmten mit Ja, bis auf vier Länder. Von den 193 Ländern waren vier gegen die palästinensische Selbstbestimmung. Israel, natürlich, die Vereinigten Staaten, und dann noch zwei andere. Mikronesien, das per Gesetz verpflichtet ist, mit den USA zu stimmen, weil es ein Abkommen mit den USA eingegangen ist und 110000 Einwohner hat, die mit den USA abstimmen müssen. Und das vierte Land, das sich dagegen aussprach, war Nauru. Ich mag Nauru. Es hat 12000 Einwohner. Der ganze Rest der Welt sagte, dass Palästina Selbstbestimmung benötigt. Verstehen Sie also bitte Ihren Verbündeten. Ihr Verbündeter hält sich nicht an das Völkerrecht. Ihr Verbündeter hält sich nicht an Beständigkeit. Ihr Verbündeter hält sich nicht an Werte. Worin besteht der Wert eines Massakers? Soll das ein Witz sein? Ihr Verbündeter ist nicht sehr intelligent, weil er glaubt, dass die einzige Möglichkeit, Israel zu schützen, im Töten aller Menschen im Gazastreifen besteht, und dass man das auf diese Weise erreichen kann, anstatt einen diplomatischen Ansatz zu verfolgen. Aber Ihr Verbündeter ist auch derjenige, der Nord-Stream in die Luft gesprengt hat. Ihr Verbündeter hat auch den Krieg in der Ukraine befördert, weil *George Bush Junior* 2008 gegen die Einwände Ihrer klugen Politiker die Zusage durchsetzte, dass die NATO bis an die russische Grenze erweitert werden würde, und er wusste, wie rücksichtslos das sein würde, und tat es trotzdem. Und jetzt schweigen Ihre Politiker, oh, sie schweigen. Sagen Sie kein schlechtes Wort über die Vereinigten Staaten. Die Massenmedien verlieren kein schlechtes Wort über die Vereinigten Staaten. Aber führt

das wirklich zu Lösungen? Oder führt es immer näher an den Dritten Weltkrieg heran? Ich würde Letzteres vermuten.

In den deutschen Medien herrscht das Narrativ, dass Israel, sofern der Westen Israel nicht unterstützt, von seinen arabischen Nachbarn angegriffen wird und somit seine Existenz gefährdet ist; dass es die einzige liberale Demokratie ist und den Schutz der westlichen Staaten braucht, insbesondere wenn man den Holocaust berücksichtigt. Was halten Sie von diesem Narrativ? Und zweitens, können Sie über eine Lösung sprechen, die sowohl für die Palästinenser als auch für die Israelis Sicherheit bietet?

Diese Darstellung ist absolut töricht. Ich kann nicht glauben, dass irgendjemand, geschweige denn ein Erwachsener, eine solche Behauptung aufstellen würde. Schauen sich die Leute denn keine Fakten an? Ich verbringe meine Tage mit Diplomaten im Nahen Osten. Ich bin in den letzten Monaten mehrmals in den Nahen Osten gereist. Ich verbringe meine Zeit bei den Vereinten Nationen. An dieser Behauptung ist überhaupt nichts Wahres dran. Genau das Gegenteil ist der Fall. Genau das Gegenteil. Die arabischen Staaten haben seit 2002 gesagt, dass es Frieden und eine Normalisierung der Beziehungen mit zwei Staaten geben kann. Sie haben das sehr deutlich und explizit zum Ausdruck gebracht. Sie sind bereit und gewillt, für die Sicherheit Israels als Teil von zwei Staaten zu arbeiten. Das ist völlig klar, völlig eindeutig. Im November letzten Jahres, nach der israelischen Invasion in Gaza, trafen sich die arabischen und islamischen Führer in Riad und gaben eine Erklärung ab, die jeder im Internet finden kann.

**«Aber verhandeln wir denn? Nein.
Versuchen wir es überhaupt? Nein.»**

Darin wurde die arabische Friedensinitiative bekräftigt und die Verpflichtung zur Normalisierung, zur Sicherheit Israels und Palästinas sowie zum Frieden in der Region auf der Grundlage des Völkerrechts und der Zweistaatlichkeit bekräftigt. Woher nehmen die Medien also das Recht, das Gegenteil der Wahrheit zu behaupten? Woher nehmen sie das Recht? Verstehen sie denn gar nichts? Oder schreibt ihnen jemand in den Geheimdiensten vor, Nein, ihr müsst das sagen, oder jemand in der Regierung der Vereinigten Staaten sagt, Ihr müsst das sagen, oder das ist die Position der deutschen Regierung?! Ich glaube nicht, dass es so ist. In dieser Frage spricht

sich die deutsche Regierung für eine Zweistaa-tenlösung aus. Sie hat abgestimmt. Sie befürwortet dies. Woher haben die Medien also diese Idee? Das hat überhaupt keine Bedeutung. Der Weg zur Lösung solcher Probleme ist, sich hinzusetzen und zu verhandeln. Und wenn die Verhandlungen nicht zu glaubwürdigen, überprüfba- ren, vertretbaren Ergebnissen führen, okay, dann sind sie gescheitert. Aber verhandeln wir denn? Nein. Versuchen wir es überhaupt? Nein. Wir sehen nur diese einseitigen Forderungen, die kei- nen Wert haben und das Gegenteil sind, das Ge- genteil von dem, was die arabischen und islami- schen Länder im Moment sagen.

Wenden wir unsere Aufmerksamkeit der Ukraine zu. Nach monatelangen Verzögerungen aufgrund innenpolitischer Differenzen konnte der US-Kongress schliesslich ein umfassendes Auslandshil- fepaket in Höhe von 95,3 Milliarden US-Dollar ver- abschieden, das 61 Milliarden US-Dollar zur Un- terstützung der Ukraine in ihrem Krieg gegen Russland umfasst, sowie 26 Milliarden US-Dollar für Israel und humanitäre Hilfe für die Zivilbevöl- kerung in Konfliktgebieten auf der ganzen Welt, einschliesslich des Gazastreifens, sowie 8,12 Milliarden US-Dollar für den Zitat «Kampf ge- gen das kommunistische China» in der indo-pazi- fischen Region, insbesondere für Taiwan, vor- sieht. Was die Ukraine-Hilfe betrifft, so wird der grösste Teil der Mittel zur Auffüllung der US-La- gerbestände und zum Kauf von US-Verteidi- gungssystemen verwendet. Ein bemerkenswer- ter Unterschied ist jedoch das «Army Tactical Missile System», auch bekannt als ATACMS. Bis- lang entsandten die USA ATACMS mit einer Reichweite von 160 km. Nun werden sie zum ers- ten Mal ATACMS mit einer Reichweite von 300 km bereitstellen, was nach Ansicht vieler Mi- litäranalysten in den deutschen Medien einen er- heblichen Unterschied zugunsten des ukrai- nischen Militärs ausmachen wird. Während seines Besuchs in der Ukraine sprach NATO-Generalse- kretär Jens Stoltenberg auch über die NATO-Mit- gliedschaft der Ukraine, indem er ankündigte, Zi- tat: «Der rechtmässige Platz der Ukraine ist in der NATO. Die Ukraine wird Mitglied der NATO wer- den. Die Arbeit, die wir jetzt leisten, ermöglicht ei- nen unumkehrbaren Weg zur NATO-Mitglieds- chaft, so dass die Ukraine, wenn die Zeit reif ist, sofort Mitglied der NATO wird», Zitat Ende. Wird dieses Hilfspaket, zu dem auch Raketen mit grö- serer Reichweite und das Versprechen der NATO- Mitgliedschaft der Ukraine gehören, Ihrer Mei-

nung nach die Russen endgültig zum Rückzug aus der Ukraine bewegen?

Sehen Sie, es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder wird es die Ukraine zerstören oder es wird die Welt zerstören. Das ist die Wahl, die wir haben. Russland wird die NATO nicht an seiner Grenze dulden. Davor wird es einen Atomkrieg geben. Noch einmal: Jeder Erwachsene kennt diese grundlegenden Fakten, aber unsere Politiker sprechen es nicht gerne aus, weil es sich um ein US-Projekt handelt, das 25 Jahre zurückreicht. Das US-Projekt besteht darin: Wir können uns mit Gewalt durchsetzen, um die NATO rund um Russ- land und das Schwarze Meer zu erweitern, und Russland kann uns nicht aufhalten. Dieses Pro- jekt geht auf *Brzezinski* im Jahr 1997 zurück. Die- ses Projekt geht auf den NATO-Gipfel in Bukarest 2008 zurück. Es ist ein Projekt, das auf den von den USA unterstützten Putsch gegen *Januko- witsch* im Februar 2014 zurückgeht. Das Projekt umfasst den März 2022, als die Ukraine und Russland einen Frieden auf der Grundlage der Neutralität schliessen wollten und die USA und Grossbritannien dies ablehnten.

«Wäre schlimm für die Ukraine, wenn sie neutral wäre und Frieden hätte»

Und *Boris Johnson*, über den ich in höflicher Ge- sellschaft nicht sagen kann, was er ist, hat kürz- lich Folgendes gesagt: «Oh, wir können Russland nicht gewinnen lassen, denn das wäre das Ende der westlichen Hegemonie», Zitat Ende. Okay, ihr wollt um die westliche Hegemonie kämpfen? Wir werden den dritten Weltkrieg erleben. Die westli- che Hegemonie ist eine absolut verrückte Idee, nach der der Westen die Welt regiert, obwohl die Welt nicht vom Westen regiert werden will. In der Vergangenheit gab es bereits Verrückte, die die Welt regieren wollten. Nach Ansicht von *Boris Johnson* geht es hier um die westliche Hegemo- nie. Aber wer will die westliche Hegemonie? Ich will Sicherheit, ich bin sicher, Deutschland wünscht sich Sicherheit. Wollen wir die Welt re- gieren?! Und jeder, der glaubt, dass es den USA gelingen wird, die NATO in die Ukraine zu inte- grieren, versteht nicht, dass wir mit unserem Vor- stoss einen Atomkrieg riskieren. *Jens Stolten- berg*, den ich seit 30 Jahren kenne, ist ein Narr, wenn er solche Aussagen macht, denn er spielt mit meinem Leben. Er spielt mit Ihrem Leben. Er setzt unser aller Leben aufs Spiel. Es ist an der Zeit, in dieser Sache den Mund zu halten. Die NATO wird die Ukraine nicht einbeziehen, denn bevor das passiert, werden wir einen Atomkrieg

erleben. Aber höchstwahrscheinlich werden wir zuvor eine zerstörte Ukraine haben. So einfach ist das. Es ist nicht kompliziert. Und nach all den Jahren sollten die Leute das begreifen. Wissen Sie, am Anfang war es vielleicht verwirrend, aber die Propaganda wurde immer und immer wieder wiederholt, bis zu dem Punkt, an dem es völliger Unsinn ist, und Stoltenberg geht hinaus und erzählt jeden Tag denselben Unsinn. Und er hat sogar behauptet – Sie können es im Internet nachlesen –, dass dies ein Krieg um die NATO-Erweiterung sei. Das hat er gesagt. Er sagte, Putin wolle die NATO nicht, also haben wir ihm die NATO gegeben. Es geht also um einen Krieg um die NATO-Erweiterung mit einem Land, das über 6000 Atomsprengköpfe verfügt und die Ukrainer bereits gründlich niedergeschlagen hat, weil es ein grösseres und mächtigeres Land ist. Wir schicken weiterhin Ukrainer in den Tod, anstatt diese Angelegenheit zu regeln, indem wir sagen, wisst ihr was? Wäre es denn wirklich so schlimm für die Ukraine, wenn sie neutral wäre und Frieden hätte? Was ist nur mit unseren Politikern los? Sie sind so verlogen, so töricht, dass sie den Weg zum Frieden nicht kennen. Und sie gefährden uns alle jeden Tag durch diese Art von leerem Geschwätz und Rhetorik. Und 61 Milliarden Dollar wofür? Sie werden Zehntausende von weiteren Ukrainern töten. Es wird den Frieden verzögern. Es wird bedeuten, dass Russland mehr Territorium erobern wird, nicht weniger. Was tun wir eigentlich? Kann sich hier jemand wie ein Erwachsener verhalten?

Zu meiner letzten Frage: Sie haben den Atomkrieg erwähnt. Wir erleben eine Eskalation der Kriege in der ganzen Welt, in der Ukraine, in Israel-Gaza und jetzt zwischen dem Iran und Israel. Haben Sie Hoffnung und Optimismus für die Zukunft?

Natürlich habe ich das. Denn wenn wir diese Probleme vernünftig erfassen, können wir sie alle lösen. Ich habe letztes Jahr vor dem UN-Sicher-

heitsrat ausgesagt. Ich bin vier Kriege durchgegangen. Ich sagte, dass sie alle direkt, sofort und heute beendet werden können. Der Ukraine-Krieg könnte heute beendet werden. Es bedarf nur eines Anrufs von Biden bei Putin, um festzustellen, dass die NATO-Erweiterung eine schlechte Idee ist. Lasst uns diesen Krieg einstellen. Das war's. Der Krieg in Gaza könnte heute enden. Die USA stimmen für eine Resolution des Sicherheitsrates, die Palästina zum 194. Mitgliedstaat macht. Sie erklärt diesen religiös-nationalistischen Extremisten in der israelischen Regierung, *Ben-Gvir* und *Smotrich* und *Gallant* und anderen: Sorry, euer Traum von Grossisrael ist vorbei. Es wird zwei Staaten geben, und genauso wird es kommen, und wir werden euch nicht mehr für den Kampf gegen Gaza bewaffnen. Oh mein Gott, dieser Krieg könnte sofort enden. Bin ich also pessimistisch? Nein, denn ich glaube, dass wir vernünftig sein können. Ich beklage mich über die derzeitige Situation, in der die erwachsenen Politiker Angst haben. Sie sagen nicht die Wahrheit. Sie sagen mir im Privaten etwas, und in der Öffentlichkeit sagen sie das Gegenteil. Sie haben Angst vor den Vereinigten Staaten. Ich glaube, die USA befinden sich auf einem wahnhaften Kurs, weil sie wirklich an die Hegemonie der USA glauben. Ist es das, was Deutschland anstrebt? Die Hegemonie der USA? Das glaube ich nicht. Wenn wir uns also wie vernünftige Erwachsene verhalten, könnte die Welt natürlich friedlich, sicher und wohlhabend sein. Ich bin also optimistisch.

Belassen wir dieses Interview bei dieser Feststellung. Jeffrey Sachs, bekannter Wirtschaftswissenschaftler und Bestsellerautor. Vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit genommen haben.

Schön, bei Ihnen sein zu können. Ich danke Ihnen.

Quelle: <https://www.activism.org/wp-content/uploads/2024/05/Jeffrey-Sachs-zu-Studentenprotesten-Israel-Gaza-Ukraine.docx.pdf>, Mai 2024